

„e5-Gemeinde“ Assling setzt weiter auf Nachhaltigkeit

Interreg-Projekt „BioColAlp - Vielfalt erhalten und fördern“

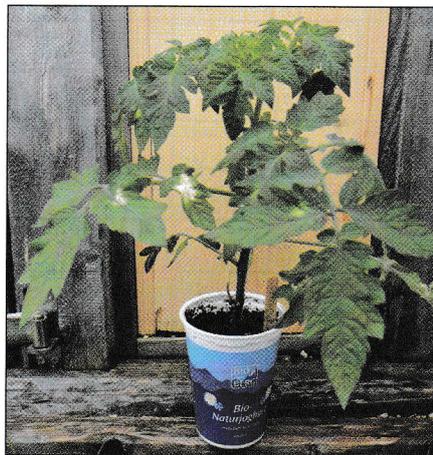
Vom eigenen Saatgut, über die eigenen Jungpflanzen, bis zur Verwendung der Früchte als Quelle für neues Saatgut – ein Kreislauf wird geschlossen.

In der vergangenen Ausgabe der ACHSE haben wir darüber berichtet, warum es sinnvoll ist, Tomaten-Jungpflanzen selber vorzuziehen. Wir haben euch ein kurzes Video über die Aussaat auf die Homepage der Gemeinde gestellt. Der zweite Teil des Videos zum Thema „Umtopfen“ der Null-Kilometer Tomaten ist nun auf der Homepage der Gemeinde ebenfalls online!

Hier noch ein paar Tipps für den Umgang mit den Null-Kilometer Tomaten nach der Aussaat

Wenn wir die Tomaten erfolgreich ausgesät und umgetopft haben (siehe dazu unsere beiden Filme), sollten die Pflänzchen in Folge unbedingt KÜHL und HELL aufgestellt werden. Das Ziel unserer Bemühungen muss es sein, kräftige, stämmige und gesunde Jungpflanzen zu erhalten, auch wenn wir in Innenräumen produzieren. Viel Licht, nicht zu hohe Temperatur und eine nährstoffreiche Erde sind ausschlaggebend, um das zu erreichen. Lange und dünne Stiele entwickeln jene Jungpflanzen, die zu wenig Licht, zu viel Wärme und eine nährstoffarme Erde beim Heranwachsen bekommen. Geeignete kühle Räume sind etwa ein helles Schlafzimmer- oder Kellerfenster, ein kühler Wintergarten oder ein frostfrei gehaltenes Gewächshaus. Die Helligkeit kann eventuell auch durch künstliche Beleuchtung, die untertags aufgedreht wird, erhöht werden (In Assling kommt der Strom aus Wasserkraft und Photovoltaik!). Es muss keine teure, professionelle Pflanzenlampe sein, es reicht eine Leuchtstoffröhre. Zu guter Letzt ist auch das Abhärten

wichtig. Vor der Aussaat müssen wir die Tomatenjungpflanzen langsam an die Sonne und den Wind gewöhnen, damit sie im weiteren Wachstum nicht stocken. Dafür stellen wir die Pflanzen tagsüber bei guter Witterung (ohne Wind) zuerst an einen schattigen, geschützten Platz (damit sie keinen Sonnenbrand bekommen) ins Freie, und erst nach und nach in die Sonne. In kalten Nächten stellen wir die Pflanzen über Nacht wieder in einen frostfreien Raum. Haben wir diese Herausforderungen gemeistert, dann können wir mit viel Freude an die Aussaat und die Pflege der Tomatenschätze herangehen. Dazu wird es wieder ein Video geben.



Als stämmige, kräftige und gesunde Jungpflanzen haben die Tomaten einen guten Start in die Anbausaison.

Saatgutverleih und Bildungsmaßnahmen

Das Saatgut für den Verleih wird noch bis Mitte Mai in der Bücherei Assling aufliegen. Neu im Verleih-Sortiment ist etwa die Stangenbohne „Bisbolada“ (eine Gartenbohne, die sehr ertragreich ist und als Fislö verwendet wird), oder der Zuckermais „Hooker's Sweet Indian“ (sehr niedrig im Wuchs und früh in der Reifezeit, Kolben die in der Milch-

reife geerntet werden, sind sehr süß, reife Körner bläulich).

Am Sonntag den 02. Mai wird Gitti mit Wildblumen-

Umtopfen

Null-Kilometer Tomate

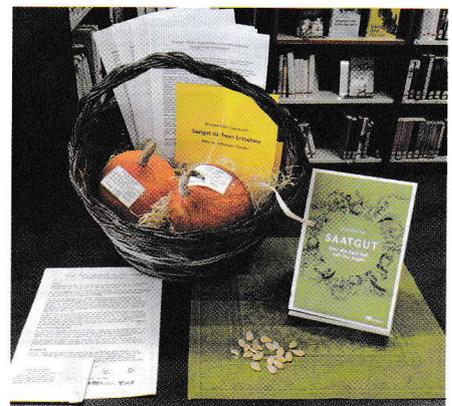


Nach dem Video zur Aussaat der Null-Kilometer Tomate haben wir ein zweites Video mit Tipps zum Umtopfen von Tomaten gedreht. Dieses Video ist wieder auf der Homepage der Gemeinde Assling zu finden.

saatgut zu den Öffnungszeiten in der Bücherei anwesend sein (von 9:30 bis 11:00 Uhr). Das Wildblumensaatgut gibt es nur an diesem Datum, damit zum Anbau und Umgang mit den Wildblumen auch einige Tipps mitgegeben werden können. Um die Corona-Maßnahmen einzuhalten, werden Beratungen nur für Einzelpersonen und im Freien bzw. dem Vorraum der Bücherei durchgeführt.

Die Termine für die Vorträge und Exkursionen, die wir in Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein durchführen wollen, sind aufgrund der Corona-Einschränkungen noch nicht fixiert. Sobald wir die Termine fixieren können, werden wir euch umgehend informieren.

Brigitte Vogl-Lukasser & Christian Vogl



Saatgut einer orangen Winter-Lagerkürbissorte (ein Hokkaido-Typ), die schon seit dem Jahr 2004 in Bichl angebaut und vermehrt wird, liegt zur „freien Entnahme“ in der Bücherei auf. Eine Anbauanleitung ist an das Samensäckchen angeheftet. Dieses Saatgut muss nicht „entlehnt“ werden, sondern kann einfach mitgenommen werden.



Projekt in Zusammenarbeit von: Bücherei Assling, Agenda 21, BOKU, und Obst und Gartenbauverein Assling

